

An der Kreuzung Margarethenstrasse/Dorenbachstrasse/Gundeldingerstrasse wird der Autoverkehr vom Dorenbachviadukt her 2-streifig in die Gundeldingerstrasse geführt. Kurz nach der Kreuzung werden die rechts fahrenden Motorfahrzeuglenker gezwungen in den linken Fahrstreifen zu wechseln. Vor ein paar Jahren wurde für die Velofahrenden ein durchgehender Radstreifen markiert, in dem der Randstein zu Lasten des Fussverkehrs zurückversetzt wurde. Der Radstreifen bei der Einmündung in die Gundeldingerstrasse ist sehr schmal und daneben befindet sich eine schmale Autospur, auf der Lastwagen nicht zugelassen sind. In der Theorie funktioniert diese Lösung. Die Praxis im Alltag präsentiert sich aber als gefährlich, denn auf dem rechten Fahrstreifen fahren immer wieder Personen, die durch einen Schnellstart mit starker Beschleunigung in die Gundeldingerstrasse einfahren um dann links in die Kolonne einbiegend ein paar Positionen gut zu machen. Einige fahren zudem mit grosser Geschwindigkeit auf dem "Busstreifen mit Zulassung Langsamverkehr", um dann direkt in den Unteren Batterieweg einbiegen zu können. Täglich erleben Velofahrende, wie sie durch die unvorsichtige Fahrweise dieser Motorfahrzeuglenker gefährdet werden. Öfters kommt es auch vor, obwohl verboten, dass auch Lastwagen den "Busstreifen mit Zulassung Langsamverkehr" benützen. Die Planungsgruppe Gundeldingen erhält immer wieder Anfragen, wann nun diese gefährliche Stelle saniert und durch die einstreifige Einfahrt entschärft wird. Verschiedene Velofahrende konnten sich an dieser Stelle nur durch einen Sprung aufs Trottoir vor einer Streifkollision retten. Die Frage ist berechtigt: „Müssen zuerst wieder Unfälle passieren, bis endlich was verbessert wird?“. Verkehrszählungen und Beobachtungen zeigen, dass der rechte Fahrstreifen nur gering mit geradeausfahrenden Autos belastet ist und die Verkehrsbelastung in der Gundeldingerstrasse nicht zu- sondern sogar abgenommen hat. Zudem besteht auf dem Dorenbachviadukt genügend Stauraum.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- ob vom Dorenbachviadukt her die Einfahrt in die Gundeldingerstrasse für den Motorfahrzeugverkehr einstreifig ausgestaltet werden kann? Der rechte Vorsortierstreifen wäre den rechtsabbiegenden Motorfahrzeugen zum Margarethenstich vorbehalten.
- ob die rechte Spur in der Gundeldingerstrasse, im Abschnitt Margarethenstrasse bis Ausfahrt Bushaltestelle „Margarethen“, als Velospur und anschliessend bis Sempacherstrasse, als "Busstreifen mit Zulassung Langsamverkehr“, mit gelber unterbrochener Linie, markiert werden kann, damit die rechte Spur nicht auf der ganzen Länge als Rechtsabbiegespur zum Bruderholz missbraucht wird und der Veloverkehr dadurch sicherer wird?
- ob mit einem Versuch diese Lösung getestet werden kann?

Jörg Vitelli, Stephan Maurer, Ruth Widmer, Michael Wüthrich, Oswald Inglin, Dominique König-Lüdin, Eveline Rommerskirchen, Helen Schai-Zigerlig, Hasan Kanber, Sibylle Benz-Hübner, Thomas Baerlocher, Beatrice Alder Finzen, Roland Engeler, Martin Lüchinger, Esther Weber Lehner, Hermann Amstad, Bernadette Herzog-Bürgler, Doris Gysin, Tobit Schäfer, Maria Berger-Coenen, Brigitte Heilbronner-Uehlinger, Martina Saner, Claudia Buess, Patrizia Bernasconi, Beat Jans, Christine Keller, Philippe Pierre Macherel